

Liebesdahl aus der Zeit König Friedrich Wilhelms (1737) niederlegen, wie sie dieselbe in dem großen englischen Familienjournal "The Leisure Hour" im Juli d. J. begonnen hat.

Krippig, 8. August. Schon vor einigen Wochen wurde von vielen Landwirthen die Meinung ausgesprochen, daß das heurige Jahr in dem Ertrage der Grünwaaren eines der segneten sei und bedeutend noch sein werde, und unsere Wochenmärkte ließen die Wahrheit dieses Ausspruches auf das Unzweifelhafteste erkennen. Ganz besonders reich aber ist der Ertrag einer der wohl in jeder, auch der bescheidensten Haushaltung, gebräuteten Frucht, der Gurke, und wer gestern Belegenheit hatte, in der Frühe den Fleischerplatz zu passieren, dem bot sich ein wirklich interessantes Bild vor. Der Platz gleich einer grünen Hügelkette, denn die colossalen Massen Gurken, welche dort aufgeschichtet waren, hatten nicht allein fast den ganzen weiten Platz bedeckt, sondern auch in Folge ihrer Unzahl beträchtliche Höhen eingenommen. Auch der Obsthandel scheint wenigstens in den bevorzugten Obstsorten, ein reiches zu werden.

Krippig, 8. August. Ein überaus tüchtiger, intelligenter und psychischer Polizeibeamter, Herr Criminalwachtmeister Döbler, bezieht heute sein 25jähriges Dienstjubiläum, aus welchem Anlaß ihm von Seiten des Polizeidirectoriums unter Anerkennung seiner bewährten Dienste eine Geldgratification, sowie Seiten der Gerechtigkeit als bleibendes Andenken an diesen Ehrentag eine werthvolle goldene Remontoiruhr unter den herzlichsten Glückwünschen überreicht wurde.

Schab, 5. August. In der verflochtenen Nacht ist der Feind bei Strehla cantonnirenden Artillerieabtheilung, trotz der Bewachung, die Regimentscasse gestohlen und auf freiem Felde, bis auf einige Sparcassensbücher und eine Partie Cassenscheine, ausgeleert worden. Der geraubte Barbestand soll sich auf 10,500 L belaufen. Die denselben Abend auf Wache befindlichen Soldaten und der Besizer des Locals, wo sich die Casse befand, sind von den zuständigen Behörden in Gewahrsam genommen worden. (Dress. Zeit.)

Martha, 7. August. Gestern Vormittags wurde in der Walde aus Wendischheimer Allee der 47 Jahre alte Gutsbesitzer Johann Ehregott Liebzig aus Wendischheim todt aufgefunden. Liebzig, welcher in guten Verhältnissen sich befand und eine Frau mit 6 Kindern hinterließ, hatte sich am Tage vorher aus seiner Wohnung entfernt und den Selbstmord jedenfalls in Folge von Geistesgekränktheit begangen.

Freiberg, 7. August. Heute früh 1/8 Uhr ist endlich nach langem Todeskampfe der Bergakademiker Latinaud aus Ungarn im hiesigen Stadtkrankenhaus seiner Verwundung erlegen. Am 23. Juli verließ der Unglückliche unsere Stadt und hat wahrscheinlich schon am nächsten Tage, also heute vor 14 Tagen im Oberböhmischen Walde Hand an sein Leben gelegt. Dafür spricht der Umstand, daß die bei ihm in der Brusttasche vorgefundenen Papiere vollständig durchnäßt waren, als man ihn am 29. v. M. auffand und ein größeres Regenwetter später als am 24. nicht stattgefunden hat. Die Revolverkugel, welche er sich durch die Stirn in den Kopf gejagt, hatte die hintere Hirnhäute nicht durchbrochen und wird nun erst bei der Section zu finden sein. Uebrigens soll Latinaud geklagt haben, daß ihn nach vollbrachter That die Reue erfaßt, weshalb er die noch übrigen Kugeln seines schließlichen Revolvers in die Luft geschossen, auch um Hilfe gerufen habe. Jedemfalls ist dann ein längerer Aufenthalt der Bewußtlosigkeit eingetreten. Ein selbstständiges Verlassen des Waldes war durch die vollständige Lähmung der einen Seite des Körpers zur Unmöglichkeit geworden. Der bedauernswürdige junge Mann erkrankte sich bei Allen, die ihn kannten, des besten Rufes, weshalb ihm auch hier allgemeine Theilnahme gewidmet wird. (Freib. Anz.)

In der am 6. d. M. stattgefundenen Schöffensitzung des Bezirksgerichts Glaucha saßen auf der Anklagebank die Weber Gustav Friedrich Reil aus Bollenstein, Friedrich August Grimm und Heinrich Bernhard Brauer aus Meerane, verschiedener Vergehen beschuldigt, welche sie in der Nacht vom 28. - 29. Mai d. J. in Meerane verübten. Insbesondere hatten dieselben bei der Rückkehr vom Heingischen Gasthof in Seifersitz auf der oberen Promenade eine vom Verschönerungsbureau dort angebrachte Barriere herausgerissen, sowie in der Nähe des Karlsplatzes auf einem Postament stehende Statue herabgenommen und zertrümmert. Der Gerichtshof verurtheilte Grimm, welcher an den Frevelthaten an der oberen Promenade theilgenommen, zu 1 Monat Gefängniß und 1 Jahr Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Brauer zu 4 1/2 Monat Gefängniß und 2 Jahren Verlust der Ehrenrechte, Reil zu 5 Monat Gefängniß und 3 Jahren Verlust der Ehrenrechte.

Dresden, 8. August. Der apostolische Vicar Canonicus Franz Bernert ist vom Domcapitel zu Bautzen zum Decan des Domstiftes St. Petri daselbst erwählt worden. Nachdem diese Wahl die allerhöchste Bestätigung erhalten hat, ist derselbe heute als Decan des Domstiftes St. Petri im Ministerium des Cultus in der üblichen Weise verpflichtet worden.

Dem General-Staatsanwalt Herrn Dr. Schwarze ist eine neue Auszeichnung zu Theil geworden. Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich hat ihm für seine vortreffliche, kritische Commentierung des Entwurfs des österreichischen Strafgesetzbuches in den persönlichen und zugleich öffentlichen Adelstand des Kaiserreichs erhoben. Die 1. österreichische Gesandtschaft in Dresden überreichte Herrn Dr. Schwarze vor einigen Tagen das bezügliche, prächtvoll ausgestattete Diplom. (Dress. Nachr.)

Infolge des Verschwindens des Ex-Stad-

raths Bed wird Dresden bei den bevorstehenden Ergänzungswahlen zum Landtage noch einen zweiten Vertreter zu wählen haben. Der Wahlausschuß des Dresdener Reichsvereins hat sich mit der Angelegenheit bereits in mehreren Sitzungen beschäftigt und sein Augenmerk auf einen Mann gewandt, der sich des allgemeinsten Ansehens und Vertrauens in der Bürgererschaft erfreut und sich sowohl als Privatcharakter wie im öffentlichen Leben trefflich bewährt hat. Näheres hoffen wir in Kürze mittheilen zu können. In der Neustadt wird an der Candidatur Jordan's festgehalten werden.

Dittau, 7. August. Das Cultusministerium hat die Verfügung gegen den Prediger der freireligiösen Gemeinde, Herrn Eigner, in Betreff des Religionsunterrichts für seine Tochter (vom 3. Juni d. J.) zurückgenommen und demselben die Berechtigung freireligiösen Religionsunterrichts zuerkannt; da Herr Eigner das pädagogische Examen bestanden und in Preußen selbst Schulen vorgefunden habe, so sei dadurch den Anforderungen des Schulunterrichtsgesetzes genügt. (Chem. Nachr.)

Neusalza, 6. August. Wegen Aufstellung und Genehmigung eines neuen Local-Status hatte sich die Ergänzungswahl des hiesigen Stadtgemeinderaths bis heute verzögert. Zu wählen waren nach dem neuen Statut drei ansehnliche sowie zwei unansehnliche Bürger und erlangten von den Ersteren die Herren Klempnermeister Hünlich, Advocat Schulze, Lederhändler Schöffler und von den Letzteren die Herren Gerichtsamts-Controleur Horn und Kaufmann Hünlich die Stimmenmehrheit. Der ebenfalls auscheidende Bürgermeister Herr Tuschatz wurde aufs Neue wiedergewählt.

Verschiedenes.

Berlin, 3. August. Zu den berühmten drei hiesigen Brücken, der Schloßbrücke, der Alsenbrücke und der neuen Brücke am Alexanderplatz, wird nunmehr noch als vierte, mindestens gleich großartige, die neue Brücke kommen, welche, am Halleschen Thor über den Schiffahrtscanal führend, den durch seine Victoriahülle bekannten Belleallianceplan und die verkehrreiche Friedrichstraße mit der südlichen Vorstadt und dem Kreuzberg verbinden soll. An der praktischen Durchführung nach dem Entwurf des Geh. Ober-Bauraths Strad wird bereits rüstig gearbeitet. Carrara-Marmor und werthvoller Stein werden nicht gespart, um die Architekturalien zur vollen Geltung zu bringen; vier großartige, überlebensgroße Gruppen des Gewerbesiegers, der Baukunst, der Schifffahrt und des Handels sollen das Ganze krönen.

Anlässlich einer socialdemokratischen Ansprache an die Accordsteinträger, Bau- und Erdarbeiter Berlins, in welcher gesagt wird, daß der gegenwärtige Durchschnittslohn um wenigstens 20-25% niedriger sei als in den letzten Jahren, und daß es gelte, fest zusammenzuhalten u. s. w. theilt die neueste "Baugewerkszeitung" dem gegenüber über den heutigen Lohnstand jener Arbeiter beizuhelfen mit, daß erst in der verflochtenen Woche an 6 solcher "armen gedrückten Bauarbeiter, welche Steine trugen", von einem Arbeitgeber 95 Reichsthaler ausbezahlt worden sein, was pro Woche pro Mann 15 Tlir. 25 Sgr., auf den Tag also 2 Tlir. 19 Sgr. ausmacht und somit ein vergleichsweise immer noch außergewöhnlich reichlicher Lohn sei.

Mainz, 3. August. Als gestern Abend ein Trupp reisender Engländer auf der Landungsbrücke der holländischen Heberei stand, fiel einem derselben der unermüdliche "Bäcker" aus der Hand und in den Rhein. Jeder andere Mensch hätte getrost das rothe Buch den Fluthen überlassen; allein der Sohn Albions sprang seinem Reisegefährten nach und holte ihn etwa 20 Schritt unterhalb der Brücke glücklich ein, seine Freude über die gelungene Rettung laut kundgebend.

Aus Prag wird geschrieben: Ein Ukas des Herrn Director Wirsing ruft unter den Mitgliedern des deutschen Landestheaters eine große Verstimung hervor, die sich bereits zur Aufregung gesteigert hat und deren Ende noch nicht abzusehen ist. Director Wirsing theilt nämlich mit, daß er sich genöthigt sieht, aus Anlaß der Landestheater, die vom 1. bis 7. Juli dauernde und während welcher Zeit das Theater geschlossen blieb, jenen Mitgliedern, die ein "garantirtes Spielhonorar" contractlich haben, den fünften Theil dieses Honorars in Abzug zu bringen, da sie während dieser Zeit doch nicht spielen konnten. Die betreffenden Mitglieder scheinen jedoch mit dieser directionellen Auffassung nicht einverstanden zu sein und behaupten, daß das sogenannte "garantirte Spielhonorar" ein Theil ihrer fixen Gagen sei und nur zur Bequemlichkeit der Direction in dieser Weise eingestrichelt werde. Die Direction habe ja vom Landestheaterschultheiß für jeden Tag, an welchem nicht gespielt wurde, 200 fl. als Entschädigung erhalten. Wie es heißt, hat ein großer Theil der Mitglieder in Folge dessen die Gage noch nicht bezogen und will dem Director Gegenvorstellungen machen. Man sieht dem Verlaufe der Angelegenheit, die wahrscheinlich mit einem gerichtlichen Erkenntniß endigen wird, mit einiger Spannung entgegen." Das Leipziger Theater befand sich vor nicht langer Zeit ebenfalls in der Lage, wegen Ablebens Sr. Maj. des Königs Johann zehn Tage lang die Vorstellungen einstellen zu müssen. Es ist notorisch, daß der hiesigen Direction eine Entschädigung für die Zeit des Theaterschlusses nicht gewährt worden ist, trotzdem hat sie auf alle ihr in diesem Falle zustehenden contractlichen Rechte den Mitgliedern gegenüber verzichtet und das bedeutende Geldopfer ganz auf sich genommen.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche  
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz  
für Herren, Damen und Kinder  
in weiss, bunt und mit vollstädt. Leinwandbesatz.  
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9  
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Aufgebote wurden zum ersten Male am 11. Sonntag nach Trinitatis:

Thomasikirche: 1) L. A. R. von Kahlben, Kaufmann und Lieutenant der Reserve des dritten Magdeburger Infanterie-Regiments Nr. 66 hier, mit E. E. Däberig, Gutsbesitzer in Bisdouau hinterl. Tochter. 2) E. A. Müller, Mechanikus hier, mit S. M. Trotte, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 3) R. W. Hofmann, Bürger und Kaufmann hier, mit E. H. Klemm, Bezirksgerichtsrath hier hinterl. Tochter. 4) J. Schiele, Schuhmann hier, mit W. Th. Schaal hier, Färber hinterl. Tochter. 5) J. W. Herzog, Maurer hier, mit Th. E. Hofmann, Handarbeiters in Ditzsch hinterl. Tochter. 6) D. E. Bolland, Kaufmann hier, mit E. E. Pönisch, Stellmachermeisters und Hausbesizers in Börlin hinterl. Tochter. 7) J. W. F. Arnold, Schirmer hier, mit W. E. Start, Bürgers und Sattlermeisters in Werbau hinterl. Tochter. 8) E. D. L. Köpfer, Dr. phil. Bürger und Besizer der Löwen-Apothek hier, mit A. D. Fleißner, Bürgers und Advocats in Dresden hinterl. Tochter. 9) J. G. A. Tiedge, Maschinenmeister einer Buchdruckerei hier, mit Th. H. Böhm, Schafmeisters in Pöbnitz hinterl. Tochter. 10) J. W. Kummer, Sieb- und Drahtwaarenfabrikant hier, mit J. Köpfer, Maurers und Glaser in Pöhlenhofen hinterl. Tochter. 11) R. G. Wolf, Restaurateur in Zwickau, mit Ch. W. Bachsmath, Handarbeiters hier Tochter. 12) L. B. W. Jena, Bürger und Graveur, mit A. Th. Köpfer, Buchbinders in Greifenberg hinterl. Tochter. 13) D. E. Köpfer, Expedient und Protocollant beim kgl. Bezirksgericht hier, mit W. E. Köpfer, ansehnlichen Bürgers und Fabrikantens in Wittweida hinterl. Tochter.

Nicolaikirche: 1) D. A. R. Hesse, Kaufmann und Schneider in Sonderhausen, mit B. E. R. Fischer, Bürgers und Schneiders hier Tochter. 2) J. G. Hugl, Bürger, Schuhmachermeister und Hausbesizer hier, mit L. W. Voigt hier, Eisenbahnmaschinen in Erfurt hinterl. Tochter. 3) J. H. E. Fischer, Handarbeiter hier, mit A. W. Vogel hier, Handarbeiters in Holzweißig hinterl. Tochter. 4) L. H. Kerschmar, künftiger Restaurateur hier, mit F. E. Kersten hier, Bürgers und Deponiments in Dübau hinterl. Tochter. 5) E. H. Junger, Kutscher bei der Pferdebahn hier, mit Frau J. E. Schöppe geb. Hüper, Schloßers in Custrich hinterl. Witwe. 6) D. A. G. Brinkmann, Schriftsetzer hier, mit L. A. E. Weber, Tischlers hier hinterl. Tochter. 7) E. G. F. Pantenflügel, Krankenwärter zu St. Georg hier, mit E. A. Gladig, Bollarbeiters hier hinterl. Tochter. 8) J. F. Schmidt, Bürger und Hakenhaar-Schneider hier, mit R. E. Theile hier, Bürgers und Böttchermeisters in Raumberg hinterl. Tochter. 9) J. A. E. D. Müller, Bahnbeamter hier, mit F. H. A. Hübenthal in Dörfel, Fleischermeisters in Gommern hinterl. Tochter. 10) F. W. Köbel, Fabrikarbeiter in Neuschönefeld, mit A. A. Köbel, in Neuschönefeld Bürgers und Schneidermeisters in Colleda hinterl. Tochter. 11) E. F. W. Martin, Maschinenmeister in einer Buchdruckerei hier, mit A. R. Köpfer, Wäders hier Tochter.

Reformirte Kirche: D. E. Bolland, Kaufmann hier, mit E. E. Pönisch, Stellmachermeisters in Börlin hinterl. Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Keine Briefvergabe 1. Beiter's Hof, 1. Etage. Ummerbrochen geöffnet.  
Landwehr-Bureau im Schloss am Eingange zu den Thoren des Schlosses. Früh 8 bis Nachm. 1/4 12 Uhr.  
Centralbibliothek: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr.  
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr anmehrwedens bis Nachmittags 3 Uhr. - Effecten-Commissionsgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marten-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geßhöft, Windmühlengasse Nr. 30; Anden-Apothek, Weßstraße Nr. 17 a. Städtisches Rechts-Anwaltsamt: Jeden Wochen-sonntag von früh 8 Uhr anmehrwedens bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.  
Eingang für Fährdenverleih und Herausnahme von Waagenplätzen, für Einzahlung und Prolongation von der Nordstraße.  
In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 15. November 1874 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung und der Auctionen möglich sein können.  
Feuerwehrtstellen: Centralstelle in der Nähe des Rathhauses; I. Feuerwache, Neumarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Waggungasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Schützenstraße; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fiescherplatz 8; I. Bezirks-Feuerwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Feuerwache, Windmühlengasse 1; III. Bezirks-Feuerwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Feuerwache, Ulrichs-gasse 37, Ecke der Ritterberger Straße; VII. Bezirks-Feuerwache, Landauer Straße 14, im Thoranke; Neues Theater, an der Gottschalkstraße; Gasanstalt, an der GutsMuth'schen Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Bismarckstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Feiler Thoranke, Feiler Straße 28; Dresdener Thoranke, Dresden Straße 32; Wiltberg'sche Hof-Pianoortelabrik, Weßstraße 29; Stein'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgäßchen, Dorotheenstraße 6-8, im

Durchgänge; Gerberstraße 67 (Rajarus'ches Grundstück); Marten-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.  
Verkauf zur Octava, Ritterberger Straße 2. Quartier 29-31. A. Platzstraße 40 A.  
Stadtbad im alten Jacobshospital, in drei Abtheilungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag-Feiertag von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.  
Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 A.  
Bei Bech's Kunstausstellung, Markt 10. Kunstsalon 9-5 Uhr.  
Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbilderschule, Thomashof Nr. 20. Sonntags von 10-1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonntags, von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunstausstellung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12-1/2 1 Uhr.  
Museum für Volkskunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 3 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.  
Schillerhaus in Schloß täglich geöffnet.  
Schützengarten mit Botanischen Garten, dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree: 50 A.  
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) Neumarkt 14, Hobe Lilla.  
F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.  
Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretsche, Katharinenstrasse 18.  
Ein-u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckwaaren, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.  
Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gunders, Hobe Straße 10. Besuch unentgeltl. Gummi-Waaren-Bazar. 5. Peterstrasse 5.  
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Gustav Krieg. 18. Schützenstr.  
Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Eisen-Lager aller bekannten Deisen und Kochmaschinen.  
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.  
Schützengarten. Täglich Abend-Concert und Illumination. Entree 1 A.  
Neues Theater. (187 Abonnem.-Vorstellung.) Gastvorstellung des Hrn. Winkelman, vom königl. Theater in Hannover: Die Karlschüler. Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube. (Regie: Herr Hande.)  
Personen:  
Herzog Karl von Württemberg. Fr. Estraube.  
Gräfin Franziska von Hohenheim. Fr. Wittner.  
Generalin Bieler. Frau Wettermann.  
Laura, deren Pflegerin. Fr. Ulrich.  
General Bieler, Commandant des Hohen-Königs. Hr. Stürmer.  
Hauptmann v. Edelstalt, Kammerherr. Hr. Brämmer.  
Bergant Wessing. Hr. Diez.  
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscher. Hr. v. Pindo.  
Anton Koch, genannt Spingelberg, gen. von Schwarzberg, gen. Schweyer. Hr. Wittel.  
von Hoyer, genannt Karl-Schiller. Hr. Hofmann.  
Ragmann. Hr. Hande.  
Pfeifer, gen. Woller. Hr. Birglin.  
Petas, gen. Schwärze. Hr. Köpfer.  
Groschupf Bleisift, genannt Reite. Fr. Estraube.  
Hundsjunge. Fr. Estraube.  
Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 17. zum 18. September 1782.  
Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.  
Herzog Karl - Herr Winkelman. Gemöhnliche Preise der Plätze.  
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.  
Dienstag, 10. August: Die Reise um die Erde in achtzig Tagen, nebst einem Vorspiel: Die Wette um eine Million.  
Die Direction des Stadttheaters.  
Carl-Theater.  
Dienstag den 9. August 1875:  
Die schöne Galathee.  
Operette in 1 Act von Henrich Rusil von Csupp. - Darauf: Die Versucherin. Lustspiel in 1 Act von Moser. - Zum Schluß: Das Fest der Handwerker.  
Baudenke in 1 Act von Angely.  
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Dienstag den 10. August 1875.  
Die Prinzessin von Trapezunt. Operette in 3 Acten von Offenbach.  
Germania-Volks-Theater.  
Peterstrasse 56, Beiter's Garten.  
Montag den 9. August. 7. Auftreten des Mr. H. H. Lawrence und Familie. Die 5 berühmten englischen musikalischen Clowns und Glacierspieler-Gesellschaft vom Krystal-Palast in London. Neues Schauspiel der englischen Schauspielerinnen und Tänzerin Miss Louie Rosalie.  
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.  
Casseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.  
Jeden Abend von 1/2 8 Uhr bis 7 Uhr Frei-Concert von der Capelle des Orchesters.  
Die Direction.